

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Frau Gutenberger

Telefon: (0221) 221-98313
Fax: (0221) 221-98347
E-Mail: petra.gutenberger@STADT-KOELN.DE

Datum: 10.04.2007

Niederschrift

über die **21. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 22.03.2007 , 17:00 Uhr bis Uhr, Bürgeramt Kalk, (Nebengebäude des Bezirksrathauses) Raum 901

Anwesend waren:

Bezirksvorsteher/in

Herr Winfried Dohm

Bezirksvertreter/innen

Frau Dr. Angela Behring
Herr Özgür Demirel
Frau Sabine Diemer
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun
Herr Jörg Grahl
Herr Walter Hambloch
Herr Bruno Kirchner
Herr Oliver Krems
Frau Karin Mittmann
Herr Jörn Schade
Frau Kerstin Schmedemann
Herr Wolfgang Schneider
Herr Jürgen Schuiszill
Herr Joachim Sledzinski
Herr Markus Thiele
Frau Daniela Topp-Burkhardt

Entschuldigte Bezirksvertreter/innen

Frau Brigitte Sobania
Frau Christa Wirtz

Seniorenvertreter/in

Herr Hans Dieter Kuhl

Verwaltung

Herr Becker, Frau Gutenberger
Herr Odrowski
Herr Efferz-Janesch

Bürgeramt Kalk
Amt für öffentliche Ordnung
Stadtplanungsamt

Presse Zuschauer

Herr Bezirksvorsteher Dohm begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 21. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk. Als Stimmzähler benennt er Herrn Grahl, Herrn Schade und Herrn Sledzinski.

Beratungen zur Tagesordnung:

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) beantragt, die Tagesordnungspunkte 7.2.4, 8.11 und 8.1.2 zu schieben. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS**
 - 2.1 Eingabe, Eingang: 28.12.2006, für die Anbringung eines zusätzlichen Verkehrszeichens im Bereich eines Taxihalt punktes an der Kalker Hauptstraße (Az.: 02-1600-91/06)
- 3 Einwohneranträge gem. § 25 GO, § 15 Abs. 7 HS**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 abs. 1 HS
 - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
 - 7.2.1 Antrag SPD - Fraktion: Querungshilfe in der Rösrather Str. / Ecke Brück-Rather-Steinweg in Rath/Heumar
 - 7.2.2 Antrag SPD - Fraktion: Widmung Martha-Mense-Straße
 - 7.2.3 Antrag SPD - Fraktion: Verbesserung Rahmenbedingungen im Kalker Stadtgarten
 - 7.2.4 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Gesamtplanung für die durchzuführenden Schnitte und Fällungen in den einzelnen Stadtteilen des Stadtbezirks Kalk
- 8 Verwaltungsvorlagen**

- 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 8.1.1 Bike-and-ride-Konzept der Stadt Köln
hier: Standorte für Fahrradboxen im Stadtbezirk Kalk
Ergänzungsantrag der SPD - Fraktion
Ergänzungsantrag der CDU - Fraktion
Ds-Nr. 002/807
 - 8.1.2 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk - Halbjahresbericht-
Vorlage wurde separat ausgehändigt
DS Nr. 004/807
 - 8.1.3 Hauptschule Albermannstr. 21, 51103 Köln; Erneuerung der Lehrküche
DS Nr: 006/807
 - 8.1.4 Gymn. Kantstr. 3, 51103 Köln, Fachraumerneuerung Biologie
 - 8.1.5 Verwendung von Kulturmitteln 2007
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
 - 8.2.1 186. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Vorlage wurde als Sammelumdruck versandt
Ds-Nr.: 0157/007
 - 8.2.2 Realschule Petersenstr. 7 (Käthe-Kollwitz-Schule), 51109 Köln
Einrichtung des Erweiterungsgebäudes und der neuen Turnhalle
Ds-Nr.: 0187/007
 - 8.2.3 Hauptschule Albermannstr. Fachraumerneuerung NW-Bereich
Ds-Nr.: 0192/007
 - 8.2.4 167. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz, und im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: "Gewerbe- und Industrieflächen" in Köln-Porz-Gremberghoven und Köln-Rath/Heumar
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
DS Nr. 0274/007
Ds-Nr.: 0274/007
- 9 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 9.1.1 Sitzung vom 01.02.2007 TOP 9.2.3: Versiegelung von Vorgärten im Kieskaulerweg
 - 9.2 Neue Anfragen
 - 9.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen- Rahmenplanung zur städtebaulichen Entwicklung des Stadtbezirks Kalk
 - 9.2.2 Anfrage der CDU - Fraktion: Sachstand städtische Immobilie Gräfenhof in Köln-Brück
 - 9.2.3 Anfrage der SPD - Fraktion: Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen im

Grünflächenbereich insbes. in der Merheimer Heide

9.2.4 Anfrage SPD - Fraktion: Schadensbilanz "Kyrill" an öffentlichen Gebäuden und in den Grün- und Erholungsflächen im Stadtbezirk Kalk -Stellungnahme liegt als Tischvorlage vor-

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Anfrage von Frau Schmedemann (SPD - Fraktion): Zustand Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim

9.3.2 Anfrage von Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen): Umwegfahrten von der Rather Schulstraße zum Narzissenhof

9.3.3 Anfrage von Frau Topp-Burghardt (CDU - Fraktion): Verkehrsüberwachungsanlage in Köln-Brück

9.3.4 Anfrage von Frau Mittmann (SPD - Fraktion): Lose Gehwegplatten in der Nassaustraße in Humboldt/Gremberg

9.3.5 Anfrage des Einzelvertreters Kirchner (NPD): Ehemaliges Pförtnerhäuschen der Firma Madaus

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.1.1 Einweihung des Fußwegs zum Einkaufszentrums Merheim

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Genehmigung von Grundschulen

10.2.2 Hallenwarte in Schulsporthallen

10.2.3 Veranstaltung der VHS: Kochen mit Bezirkspolitikern

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12 Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS

2.1 Eingabe, Eingang: 28.12.2006, für die Anbringung eines zusätzlichen Verkehrszeichens im Bereich eines Taxihaltepunktes an der Kalker Hauptstraße (Az.: 02-1600-91/06)

Der Initiator der Bürgereingabe erläutert seinen Vorschlag entsprechend der bereits schriftlich vorliegenden Begründung.

Herr Schade (CDU - Fraktion) entgegnet, dass sich seine Fraktion der Empfehlung der Verwaltung anschließen wird und der Eingabe nicht folgen wird. Die örtlichen Gegebenheiten rechtfertigen seiner Meinung nach nicht die Anbringung eines neuen Verkehrsschildes.

Frau Schmedemann (SPD – Fraktion) und Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließen sich dem an.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk spricht sich gegen die Anbringung des geforderten zusätzlichen Verkehrszeichens im Bereich des Taxihaltepunktes auf der Kalker Hauptstraße (etwa vor Hausnummer 66) aus.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung des Einzelvertreters Kirchner (NPD) einstimmig zugestimmt.

3 Einwohneranträge gem. § 25 GO, § 15 Abs. 7 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 abs. 1 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Vorgang vor.

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Antrag SPD - Fraktion: Querungshilfe in der Rösrather Str. / Ecke Brück-Rather-Steinweg in Rath/Heumar

Frau Schmedemann (SPD – Fraktion) begründet den Antrag. Der Brück-Rather-Steinweg ist der direkte Fußweg zwischen der KVB-Haltestelle Steinweg und dem Wohngebiet an der Rösrather Straße in Rath/Heumar. Die Fußgänger, insbesondere Schüler, nutzen den Weg rege. Die Wohnhäuser an der Rösrather Straße sind jedoch auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Der nächste Fußgängerüberweg ist in unattraktiver Entfernung. Gerade im Berufsverkehr ist es schwierig für die Kinder und Jugendlichen, die Straße zu überqueren.

Herr Hambloch (CDU – Fraktion) hat sich die örtlichen Gegebenheiten angeschaut. Diese sind nach seiner Beobachtung für eine Querungshilfe nicht geeignet, da die Straße sehr schmal ist. Einen Bedarf hierfür sieht er ebenfalls nicht.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Ausführungen von Frau Schmedemann an. Ein Angebot zum sicheren Queren soll, wenn es machbar ist, vorgehalten werden.

Einzelvertreter Kirchner (NPD) hält die Maßnahme für eine unnötige finanzielle Ausgabe.

Herr Krems (SPD – Fraktion) betont nochmals die Notwendigkeit, da die nächsten Querungsmöglichkeiten fußläufig nicht gut zu erreichen sind. Der Bedarf ist aus seiner Sicht unstrittig vorhanden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine geeignete Fußgängerquerung an der Kreuzung Rösrather Straße/Brück-Rather-Steinweg oder in nächster Nähe zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der CDU – Fraktion und des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) mit den Stimmen der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie des Einzelvertreters Demirel mehrheitlich beschlossen.

7.2.2 Antrag SPD - Fraktion: Widmung Martha-Mense-Straße

Herr Thiele (SPD – Fraktion) begründet den Antrag:

Die Martha-Mense-Straße befindet sich westlich der Kapellenstraße in Kalk von der Kapelle kommend. Die Straße ist bislang noch nicht gewidmet und wird daher auch noch nicht von den AWB gereinigt.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt den Antrag.

Einzelvertreter Kirchner (NPD) schlägt vor, anstatt den Anliegern Reinigungskosten aufzuerlegen, die Stadt lieber Reinigungsaktionen wie z.B. „Kölle putzmunter“ dort initiieren und diese mit Hilfe der Anwohner dort durchgeführt werden sollen.

Beschluss:

Die Martha-Mense-Straße soll schnellstmöglich gewidmet werden. Sodann ist die Straße in das Reinigungsverzeichnis der Stadt Köln aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimme des Einzelvertreters Kirchner (NPD) mehrheitlich beschlossen.

7.2.3 Antrag SPD - Fraktion: Verbesserung Rahmenbedingungen im Kalker Stadtgarten

Herr Thiele (SPD – Fraktion) begründet den Antrag:

Sowohl der Presse als auch einer Mitteilung in der BV Kalk war zu entnehmen, dass der Kalker Stadtgarten von Grund auf durchforstet werden soll mit dem Ziel, eine höhere Akzeptanz seitens der Bevölkerung zu schaffen. Die SPD-Fraktion begrüßt dieses Vorgehen. Es gibt jedoch noch zwei Ergänzungen, die im noch Berücksichtigung finden sollten. Diese betreffen die Ausschilderung an den Eingängen des Parks (Hinweise zur Grünflächenordnung) sowie die Kennzeichnung von Rettungszufahrten.

Bürgeramtsleiter Becker teilt mit, dass diese Punkte den Grünflächenpaten bereits zugesagt wurden.

Herr Schade (CDU – Fraktion) sowie Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßen dies.

Beschluss:

Die Verwaltung möge dafür Sorge tragen, dass an den beiden Eingängen des Stadtgartens Schilder aufgehängt werden, die auf die einschlägigen Ge- und Verbote bezüglich des Verhaltens im Park hinweisen. Überdies soll die Rettungszufahrt Höhe Kalker Hauptstraße 212 derart kenntlich gemacht werden, damit sie nicht mehr zugeparkt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.2.4 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Gesamtplanung für die durchzuführenden Schnitte und Fällungen in den einzelnen Stadtteilen des Stadtbezirks Kalk

Beschluss:

-vertagt-

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**8.1.1 Bike-and-ride-Konzept der Stadt Köln
hier: Standorte für Fahrradboxen im Stadtbezirk Kalk
Ergänzungsantrag der SPD - Fraktion
Ergänzungsantrag der CDU - Fraktion
Ds-Nr. 002/807**

Abstimmungsergebnis:

-vertagt-

**8.1.2 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung
Kalk - Halbjahresbericht-
Vorlage wurde separat ausgehändigt
DS Nr. 004/807**

Beschluss:

-vertagt-

**8.1.3 Hauptschule Albermannstr. 21, 51103 Köln; Erneuerung der Lehrküche
DS Nr: 006/807**

Bürgeramtsleiter Becker teilt auf Nachfrage von Frau Dr. Behring (Fraktion Bündni 90/Die Grünen) mit, dass sich die Kosten wie folgt zusammensetzen:

- Möblierung von vier Küchenzeilen inkl. Elektrogeräten (Herde und Kochmulden) sowie Spülen.
- Schrankwand (Hochschränke) für Unterrichtsmaterial sowie mit Einbau-Kühl-Gefrier-Geräten und Mikrowelle
- Schrankwand (Unterschranke) mit Spüle, Spülmaschinen und Kondentrockner
- Unterrichtsmittel (Geschirr etc.)

Die Baukosten beinhalten:

- Demontage und Entsorgung der bisherigen Kücheneinrichtung.
- Erneuerung der Sanitär- und Elektroanschlussleitungen inkl. Einbau einer Notausschal-tung.
- Putzschäden bearbeiten
- neuer Anstrich
- Fliesenarbeiten

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert, dass viele Schulen in einem schlechten baulichen Allgemeinzustand sind. Sie erwartet daher grundsätzlich, dass die Kos-ten zukünftig in den Beschlussvorlagen transparent dargestellt werden, um der Politik ein Urteil darüber zu ermöglichen, ob die Haushaltsmittel sparsam und sinnvoll eingesetzt wur-den.

Bürgeramtsleiter Becker weist auf vergaberechtliche Regelungen sowie die Existenz von Rahmenverträgen hin. Die Maßnahmen sind daher im Gesamtkontext zu sehen.

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) unterstützt das Anliegen von Frau Dr. Behring. Im Übrigen weist er darauf hin, dass die Schule seit kurzem „Max-Albermann-Schule“ heißt, und fordert die Verwaltung auf, diese Bezeichnung zukünftig zu verwenden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 8 (Kalk) beschließt die Erneuerung der Lehrküche in der Hauptschule Albermannstr. 21, 51103 Köln. Die Gesamteinrichtungskosten belaufen sich auf 40.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.4 Gymn. Kantstr. 3, 51103 Köln, Fachraumerneuerung Biologie

Auf Nachfrage wird folgendes ergänzt:

Die Einrichtungskosten beinhalten:

Möblierung des Schülerübungsraumes mit Lehrer-Experimentiertisch, Schüler-Experimentiertischen, Bestuhlung, Schrankwand und neuer Tafel.

Möblierung des Vorbereitungsraumes mit Lehrerarbeitsplatz, Vorbereitungs-Experimentiertisch inkl. Spüle und Sammlungsschränken.

Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln

Die Baukosten beinhalten:

Demontage und Entsorgung der alten Einrichtungsgegenstände.

Installation von Lehrerexperimentier- und Schülerexperimentiertischen (Gasanschlüsse, Elektro-, Wasser- und Abwasserinstallation)

Beseitigung von Putzschäden

Anstrich

Frau Dr. Behring wiederholt die Bedenken, die sie bereits im Zusammenhang mit dem vorhergehenden Tagesordnungspunkt (TOP 8.1.3 Hauptschule Albermannstr. 21, 51103 Köln; Erneuerung der Lehrküche) geäußert hat.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 8 (Kalk) beschließt die Erneuerung des Biologieübungsraumes A 202 sowie des Biologiesammlungsraumes A 203 im Gymnasium Kantstr. 3, 51103 Köln.

Die Gesamteinrichtungskosten belaufen sich auf 58.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.5 Verwendung von Kulturmitteln 2007

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Veranstaltung, kritisiert jedoch, dass die Mittel ausschließlich für Sicherheitsaspekte ausgegeben werden und nicht dem Verein selbst zur Verfügung gestellt werden. Aus diesem Grund wird sich ihre Fraktion bei der Abstimmung enthalten.

Bürgeramtsleiter Becker entgegnet, dass kulturelle Förderung auch beinhaltet, Veranstaltungen durch Optimierung der Rahmenbedingungen möglich zu machen. Im konkreten Fall ist es dem Bürgeramt nicht möglich, die Sicherheit des Hauses am Wochenende zu gewährleisten. Ohne Zuhilfenahme eines Sicherheitsunternehmens hätte die Veranstaltung in dieser Form nicht durchgeführt werden können.

Beschluss:

Die BV Kalk beschließt die Verwendung eines Teils der Haushaltsmittel für kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk in Höhe von 500,00 € für die Aufführung des Zirkus Minimum im Bezirksrathaus Kalk am 28. und 29. April 2007.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig beschlossen.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

**8.2.1 186. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Vorlage wurde als Sammelumdruck versandt
Ds-Nr.: 0157/007**

Auf Nachfrage von Herrn Krems (SPD – Fraktion) bestätigt Bürgeramtsleiter Becker, dass es sich bei den aufgeführten Maßnahmen um Vorhaben handelt, die noch nicht begonnen wurden.

Die BV Kalk empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 186. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

ja/nein

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.2.2 Realschule Petersenstr. 7 (Käthe-Kollwitz-Schule), 51109 Köln
Einrichtung des Erweiterungsgebäudes und der neuen Turnhalle
Ds-Nr.: 0187/007**

Die BV Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung wie folgt zu beschließen:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Einrichtung des Erweiterungsbaus und der neuen Turnhalle für die Realschule Petersenstraße 7, 51109 Köln (Käthe-Kollwitz-Schule).
2. Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 81 GO die erste Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 246.000 € bei Haushaltsstelle 2200.935.3000.8 B RS Petersenstr. –Erweiterung-. (Haushaltsreste 2006)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.2.3 Hauptschule Albermannstr. Fachraumerneuerung NW-Bereich
Ds-Nr.: 0192/007**

Auf Nachfrage von Herrn Schneider (SPD - Fraktion) teilt Bürgeramtsleiter Becker mit, dass die benachbarte Hauptschule Falckensteinstraße über eigene naturwissenschaftliche Räume verfügt. Die Erneuerung des Physik-/Chemieübungsraumes B 101 ist bereits in der Planung. Eine Mitnutzung der nun zu erneuernden Räume durch die Nachbarschule ist daher nicht vorgesehen.

Die BV Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung wie folgt zu beschließen:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Erneuerung des Physik-Übungsraumes und der Chemieübungsräume der Hauptschule Albermannstr. 21, 51103 Köln.
Die Gesamteinrichtungskosten belaufen sich auf 126.000,00 Euro.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 126.000,00 Euro bei neuer Haushaltsstelle 2150.935.4516.2 B HS Albermannstr. – Fachräume NW-Bereich-.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.2.4 167. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz, und im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: "Gewerbe- und Industrieflächen" in Köln-Porz-Gremberghoven und Köln-Rath/Heumar
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
DS Nr. 0274/007
Ds-Nr.: 0274/007**

Herr Krems (SPD – Fraktion) bekräftigt erneut die seinerzeit im Vorverfahren geäußerten Bedenken hinsichtlich zusätzlichen LKW-Verkehrs. Er fordert die Verwaltung nochmals auf, diesbezüglich planerisch tätig zu werden. Obwohl dies im Rahmen des Flächennutzungs-

planverfahrens nicht relevant ist, hält er dies weiterhin politisch aufrecht und erwartet im Rahmen der Bebauungsplanänderung weitere Vorschläge seitens der Verwaltung.

Mit der FNP Änderung wird im Bereich Hansestraße bis zur neuen ICE Trasse landwirtschaftliche Fläche in gewerbliche Fläche umgewandelt. Er unterstreicht deutlich, dass politische Erwartung ist, dass die ICE Trasse der strukturelle Abschluss des Gewerbegebietes ist und keinerlei Ausweitung des Gewerbegebietes darüber hinaus mehr erfolgt. Im Übrigen muss es in dem Gebiet bei landwirtschaftlicher Nutzung der Flächen bleiben.

Herr Efferz-Janesch (Stadtplanungsamt) bestätigt dies. Es besteht diesbezüglich bereits Kontakt zur Bezirksregierung, da abweichend von der bisherigen Situation der Rand des Siedlungsbereiches nicht die Flughafenanbindung, sondern de facto die Hansestraße ist. Aus diesem Grund muss die Stadtverwaltung bei der Bezirksregierung ein Zielabweichungsverfahren einleiten, um an besagte Flächen heranzukommen. Die Bezirksregierung hat im in diesem Zusammenhang bereits signalisiert, dass eine Ausweitung über die aktuellen Planungen hinaus nicht erfolgen soll. Der FNP ist auf ca. 15 Jahre angelegt. Die Planung mit der Ausrichtung östlich Landwirtschaft, westlich Industrie und Gewerbe als ungefähr 10 % ige Ergänzung der bisherigen Agglomeration scheint der Verwaltung vertretbar.

Einzelvertreter Kirchner wiederholt seine Bedenken aus dem Vorverfahren hinsichtlich der Vernichtung von Natur und Grün.

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Ausführungen von Herrn Krems an und betont, dass die seinerzeit geäußerten Bedenken nach wie vor Gültigkeit haben. Sie fordert, dass die seinerzeitige Ergänzung dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Wirtschaftsausschuss mittels Auszug aus der Niederschrift erneut mit auf den Weg gegeben werden sollen:

Die Bezirksvertretung Kalk stellt fest, dass im Rahmen des durchzuführenden Planungsverfahrens die durch das Vorhaben aufgeworfenen Verkehrsprobleme planerisch erfolgreich bewältigt werden müssen. Dabei wird besonders sorgfältig darauf zu achten sein, wie eine leistungsfähige und störungsfreie Anbindung der zusätzlichen Verkehre an das überörtliche Autobahnnetz erfolgen kann und ob daher nicht doch die Notwendigkeit besteht, zeitnah umfassende Maßnahmen zur weiteren Ertüchtigung der Kreuzung Frankfurter Straße/Steinstraße/Maarhäuser Weg und den Ausbau der Frankfurter Straße einzuleiten.

Zudem erwartet die Bezirksvertretung Kalk, dass durch geeignete Regelungen und Maßnahmen LKW-Ausweichverkehre durch die Stadtteile Rath/Heumar und Ostheim wirksam verhindert werden.

Die Kompensation für den Eingriff in die Natur darf nicht durch finanzielle Entschädigung geleistet werden.

Die BV Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan in der Anlage 2 aufgeführten Teilbereich eine Planänderung gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, Fläche für die Landwirtschaft in Gewerbefläche und Industriefläche umzuwandeln;
2. auf eine vorgezogene Bürgeranhörung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB bereits im parallel laufenden Bebauungsplanverfahren stattgefunden hat;

3. die 167. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz, und im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk, –Arbeitstitel: "Gewerbe- und Industrieflächen" in Köln-Porz-Gremberghoven und Köln-Rath/Heumar– gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 - 4 beigefügten Begründung und dem Umweltbericht gemäß § 2a i. V. m. § 2 Abs. 4 BauGB offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimme des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) mehrheitlich beschlossen.

9 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Sitzung vom 01.02.2007 TOP 9.2.3: Versiegelung von Vorgärten im Kieskauerweg

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen- Rahmenplanung zur städtebaulichen Entwicklung des Stadtbezirks Kalk

9.2.2 Anfrage der CDU - Fraktion: Sachstand städtische Immobilie Gräfenhof in Köln-Brück

9.2.3 Anfrage der SPD - Fraktion: Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen im Grünflächenbereich insbes. in der Merheimer Heide

9.2.4 Anfrage SPD - Fraktion: Schadensbilanz "Kyrill" an öffentlichen Gebäuden und in den Grün- und Erholungsflächen im Stadtbezirk Kalk -Stellungnahme liegt als Tischvorlage vor-

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Anfrage von Frau Schmedemann (SPD - Fraktion): Zustand Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim

Frau Schmedemann schildert den schlechten baulichen Zustand der Ostmerheimer Straße auf dem Teilstück zwischen Olpener Straße und Warendorfer Straße. Dort wurde vor wenigen Jahren die gesamte Verkehrsfläche als Mischverkehrsfläche gepflastert. Nun stehen sehr viele Pflastersteine mehrere Zentimeter aus dem Boden hervor und stellen riskante Stolperfallen dar. Ebenfalls sind einige Platten (Straßenmitte) locker.

Frau Schmedemann fragt,

- ob dies der Verwaltung bekannt ist und
- ob es möglich ist, von der Firma die die Arbeiten seinerzeit durchgeführt hat, die Schadensbehebung zu verlangen bzw. Regressforderungen zu erheben?

9.3.2 Anfrage von Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen): Umwegfahrten von der Rather Schulstraße zum Narzissenhof

Frau Dr. Behring fragt

- ob der Verwaltung die Verkehrssituation in Umgebung der Rather Schulstraße und Umgebung bekannt ist. Dort ist im Bereich „In der Konde“, „Bahnstraße“ und „Am Narzissenhof“ starker Umweg- und Schleichverkehr zu verzeichnen.
- Weiterhin ist die im angesprochenen Bereich die Fahrbahnqualität nicht gut. Gibt es für diesen Bereich Planungen über Ausbesserungsarbeiten?

9.3.3 Anfrage von Frau Topp-Burghardt (CDU - Fraktion): Verkehrsüberwachungsanlage in Köln-Brück

Frau Topp-Burghardt schildert, dass das Objektiv der Blitzanlage auf der Olpener Straße in Köln Brück von Unbekannten zugesprüht wurde. Sie fragt

- ob der Verwaltung dieser Zustand bekannt ist und
- wann mit Abhilfe zu rechnen ist.

9.3.4 Anfrage von Frau Mittmann (SPD - Fraktion): Lose Gehwegplatten in der Nassaustraße in Humboldt/Gremberg

Frau Mittmann schildert, dass in der Nassaustraße Höhe Odenwaldstraße in Humboldt/Gremberg die Platten des Gehsteigs lose sind bzw. bis zu (mindestens) 1,5 cm hervorragen. Kürzlich kam es hier zu einem Unfall. Ein älterer Passant ist schwer gestürzt.

Frau Mittmann fragt

- ob dieser Zustand bekannt ist und wann er behoben wird.

9.3.5 Anfrage des Einzelvertreters Kirchner (NPD): Ehemaliges Pförtnerhäuschen der Firma Madaus

Einzelvertreter Kirchner schildert, dass das ehemalige Pförtnerhäuschen der Firma Madaus von einem privaten Betreiber als Café umfunktioniert wurde. Er fragt,

- ob das Pförtnerhäuschen unter Denkmalschutz steht und
- ob die diesbezüglichen Vorschriften beim Umbau eingehalten wurden.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.1.1 Einweihung des Fußwegs zum Einkaufszentrums Merheim

Bezirksvorsteher Dohm berichtet, dass dank der Initiative des Bürgervereins Merheim es endlich gelungen ist, den von der Bezirkspolitik seit Jahrzehnten geforderten Fußweg zwischen der KVB-Haltestelle Merheim und dem örtlichen Einkaufszentrum zu realisieren. Am 02.04.07 findet die Einweihung des Weges statt.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Genehmigung von Grundschulen

Herr Scheider (SPD – Fraktion) kritisiert, dass die Vorlage erst so spät der Bezirksvertretung vorgelegt wurde.

Bürgeramtsleiter Becker entgegnet, dass die Vorlage erst zur aktuellen Sitzung eingegangen ist.

10.2.2 Hallenwarte in Schulsporthallen

10.2.3 Veranstaltung der VHS: Kochen mit Bezirkspolitikern

Bürgeramtsleiter Becker bezieht sich auf eine der vorangegangenen Bezirksvertretungssitzungen. Dort wurde das verbindliche Interesse der Bezirksvertreter an einer Veranstaltungsreihe der VHS „Kochen mit Politikern“ abgefragt. Aufgrund des regen Zuspruchs seitens der Kalk Bezirksvertreter ist die VHS zwischenzeitlich in die konkreten Planungen eingestiegen.

Der Termin soll am **03.05.2007** in der **Schulküche der Hauptschule Nürnberger Straße** stattfinden.

Es melden sich die Bezirksvertreter Grahl (SPD – Fraktion) und Kirchner (Einzelvertreter, NPD).

II. Nichtöffentlicher Teil

Im Nichtöffentlichen Teil liegen keine Vorgänge vor.

Dohm, Bezirksvorsteher

Gutenberger, Schriftführerin